

FAQ zu WASTA Wallraf Street Art

F: Welche Form ist für die Werke vorgesehen?

A: Theoretisch ist keine feste Form/Material/Technik vorgesehen. Die Ausstellung umfasst Kunst im öffentlichen Raum und kann je nach Ort variieren. Praktisch muss die Umsetzung der Konzepte bedacht werden. Sie muss innerhalb des Budgets realisierbar sein.

Die ursprüngliche Idee war, ephemere Inschriften in die Stadt zu bringen. Dabei kann Schrift jedoch mit verschiedenen Materialien/Techniken verbunden werden. Auch ist Schrift kein explizites Muss.

F: Welche Orte sind vorgesehen?

A: Bisher stehen einige Orte grob fest, die genaue Absprache erfolgt jedoch noch, sodass die Orte noch nicht offiziell kommuniziert werden können. Passenderweise werden die Themen bei der Auswahl der Orte berücksichtigt. Es werden Wände/Fassaden zur Verfügung stehen, aber wahrscheinlich können auch Plätze bedacht werden.

F: Was für eine Ausstellung bzw. Präsentation ist geplant?

A: Die Ausstellung ist im öffentlichen Raum Kölns geplant. Es sind überwiegend Wände/Fassaden vorgesehen. Es sollen aber auch Plätze bedacht werden, sodass nicht zwangsläufig Wände genutzt werden müssten.

Die Präsentation wird innerhalb des Festivals (5. - 15. September) stattfinden. Je nachdem wie lang die Vorbereitung sein muss, ist auch die Umsetzung des Werkes für diese Zeit vorgesehen (z.B. kann ein Mural in dieser Woche gemalt werden, wenn die Zeit dafür ausreicht. Es muss dabei nicht im Vorfeld fertig gestellt werden)

F: Wie viel Budget steht zur Verfügung?

A: Für jedes Projekt (Künstler*in, ebenso wie Gruppen) stehen pauschal 5.000 € (brutto; Reisekosten, Materialkosten, etc.) zur Verfügung. Am Ende des Projekts werden von der Sparkasse KölnBonn drei Preise je 3.000 € ausgelobt.

F: Wie ist die thematische Zuordnung geplant?

A: Wallraf wurde für WASTA in 9 Facetten eingeteilt. Deswegen sollen auch 9 Künstler*innen ausgewählt werden, die einem Thema zugeordnet werden. Dabei bleibt die Flexibilität jedoch bestehen. Die Künstler*innen / Werke sollen nicht uneingeschränkt in die Themen gezwängt werden. Falls es Überschneidungen oder Leerstellen geben wird, werden diese berücksichtigt und angenommen.